

**Deutsches
Sielhafenmuseum**
Pumphusen 3
26409 Carolinensiel

Tel.: 04464-8693-0
Fax: 04464-8693-29
e-Mail: info@dshm.de
http: www.dshm.de

Ansprechpartner: Dr. Heike Ritter-Eden

Wittmund, den 29.8.2024

Presseinformation



Tag des offenen Denkmals am Museumshafen Carolinensiel

Das Deutsche Sielhafenmuseum in Carolinensiel beteiligt sich am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, 8. September, mit einem großen Programm am und im Museumshafen.

Das Motto des bundesweit begangenen Aktionstages der Deutschen Stiftung Denkmalschutz lautet in diesem Jahr: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Denkmale stehen als „Wahr-Zeichen“ authentisch für ihre Funktion, ihre Zeit und ihre Region. Sie sind „Wahr-Zeichen“ auch durch ihren „wahren“ Gehalt als verlässliche Zeitzeugen der Geschichte und genauso für persönliche Geschichten, die es unter vielen Zeitschichten zu entdecken gibt. Dafür stehen auch die Museumsgebäude des Deutschen Sielhafenmuseums, die zusammen mit den übrigen Gebäuden rund um den Museumshafen den Wandel der Zeit von der Gründung Carolinensiel 1729 über die Blütezeit als Handelshafen bis zum heutigen Touristenmagnet dokumentieren. Die aktuelle Sonderausstellung „Häuser am Hafen“ im Kapitänshaus widmet sich diesem Thema. Eine Schüler-AG am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Esens unter der Leitung des Museumslehrers Martin Ebert hat sich ebenfalls mit diesem Thema befasst und eine Serie von Postkarten erstellt, die die einzelnen Häuser vorstellen. Über QR-Codes können sich Interessierte die dazu von den Schülern erstellten Tonaufnahmen herunterladen. Um 14 Uhr bietet Museumsleiterin Dr. Heike Ritter-Eden eine kostenlose Führung durch das Groot Hus und durch die Sonderausstellung „Häuser am Hafen“ an.

Auch die Schiffe im Museumshafen sind Zeitzeugen der Geschichte. Ab 11 Uhr können die GEBRÜDER AZ:5 – ein Fischkutter von 1929, die GB2 – der Nachbau eines Schokkers und die FRIESLAND – ein Besanewer von 1898 – besichtigt werden, ab 14 Uhr auch der Ewer HANS von 1899. Ab 13 Uhr steht der offene Rettungskutter MEERMAID von 1931 am Anleger vor der Alten Pastorei für Rundfahrten bereit. Die Schiffe im Museumshafen befinden sich in Privatbesitz und werden liebevoll von ihren Eignern gepflegt.

Dr. Julia Kaffarnik und Dr. des. Johanna Burggräfe haben die Biographie der Schonerbrigg MARIE VON OLDENDORP aufgearbeitet, die 1900 in der Ostsee aus ungeklärter Ursache gekentert war. Die sechsköpfige Besatzung, darunter der Carolinensielener Kapitän Arian Ihnen Aries, blieb verschollen. David Steen, ein Nachfahre des ersten Kapitäns der MARIE, Meeno Voss aus Ditzum, hat dem Museum zahlreiche Original-Unterlagen zur Verfügung gestellt, die die Nachwirkungen dieses Ereignisses in all ihrer Dramatik dokumentieren. Um 16 Uhr wird die daraus entstandene Kabinett-Ausstellung im Groot Hus eröffnet, die vom 8.9. bis Jahresende im 2. OG zu sehen ist.

Wer sich bei all den Besichtigungen und Informationen erholen muss, ist in der Teestube im Kapitänshaus gut aufgehoben. Ab 13 Uhr servieren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Sielhafenmuseums in der Schifferkneipe Ostfriesentee und selbstgebackenen Kuchen. Der Eintritt ist an diesem Sonntag kostenfrei, Spenden sind willkommen.

BU1: Kapitänsbild der MARIE VON OLDENDORP, gebaut 1880 in Emden, gesunken 1900 vor der Küste Estlands, Öl auf Leinwand, Privatbesitz, Repro DSHM

Am 20. Oktober 1900 wurde in Reval (heute Tallinn) das Namensbrett mit der Aufschrift „Marie von Oldendorpnsiel“ gefunden

BU2: Besatzung der MARIE VON OLDENDORP mit Kapitän Meeno Voss (1843-1931), seiner Familie und Hund, benannt nach dem brasilianischen Schiffskoch.

Mit der MARIE unternahm Voss von 1881 bis 1899 zahlreiche Reisen zumeist nach Südamerika zusammen mit fünf weiteren Besatzungsmitgliedern – darunter zeitweise auch sein Neffe Siebrand Voss als Steueremann.

BU3: Der Museumshafen von Carolinensiel mit den historischen Schiffen. Foto Andreas Liesendahl 2023